



# Landtag von Baden-Württemberg

3. Sitzung

14. Wahlperiode

Stuttgart, Mittwoch, 14. Juni 2006 • Haus des Landtags

---

Beginn: 12:01 Uhr

Schluss: 12:16 Uhr

---

## INHALT

<b>1. Bekanntgabe der Ministerliste</b>	31
Ministerpräsident Günther Oettinger	31, 32
Abg. Winfried Kretschmann GRÜNE	32
<b>2. Bestätigung der Landesregierung</b>	32
<b>3. Vereidigung der Mitglieder der Landesregierung</b>	32
Minister Dr. Ulrich Goll	32
Minister Willi Stächele	33
Minister Heribert Rech	33
Minister Helmut Rau	33
Minister Dr. Peter Frankenberg	33
Minister Gerhard Stratthaus	33
Minister Ernst Pfister	33
Minister Peter Hauk	33
Ministerin Dr. Monika Stolz	33
Ministerin Tanja Gönner	33
Minister Dr. Wolfgang Reinhart	33
Staatssekretär Richard Drautz	33
Staatsrätin Dr. Claudia Hübner	33
Nächste Sitzung	33

## Protokoll

über die 3. Sitzung vom 14. Juni 2006

Beginn: 12:01 Uhr

**Präsident Peter Straub:** Meine Damen und Herren! Ich eröffne die 3. Sitzung des 14. Landtags von Baden-Württemberg.

Ich rufe **Punkt 1** der Tagesordnung auf:

### Bekanntgabe der Ministerliste

Ich erteile dem Herrn Ministerpräsidenten das Wort.

(Abg. Ute Vogt SPD: Überraschung! Jetzt gibt es etwas Neues!)

**Ministerpräsident Günther Oettinger:** Herr Präsident, meine Damen und Herren! Nachdem Sie mich heute zum Ministerpräsidenten gewählt haben, gebe ich aufgrund von Artikel 46 Abs. 2 der Landesverfassung die von mir gebildete Landesregierung bekannt.

Ich habe berufen

Herrn Professor Dr. Ulrich Goll, Mitglied des Landtags, zum Justizminister – ihn bestelle ich zugleich zu meinem Stellvertreter und zum Integrationsbeauftragten der Landesregierung –

Herrn Willi Stächele, Mitglied des Landtags, zum Minister für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten

Herrn Heribert Rech, Mitglied des Landtags, zum Innenminister – er wird weiterhin die Aufgaben des Landesbeauftragten für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler wahrnehmen –

Herrn Helmut Rau, Mitglied des Landtags, zum Minister für Kultus, Jugend und Sport

Herrn Professor Dr. Peter Frankenberg zum Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Herrn Gerhard Stratthaus, Mitglied des Landtags, zum Finanzminister

(Abg. Ute Vogt SPD: Lauter MdL!)

Herrn Ernst Pfister, Mitglied des Landtags, zum Wirtschaftsminister

Herrn Peter Hauk, Mitglied des Landtags, zum Minister für Ernährung und Ländlichen Raum

Frau Dr. Monika Stolz, Mitglied des Landtags, zur Ministerin für Arbeit und Soziales – sie bestelle ich zur

Kinderbeauftragten der Landesregierung und zur Beauftragten der Landesregierung für Chancengleichheit von Frauen und Männern –

Frau Tanja Gönner zur Umweltministerin

Herrn Professor Dr. Wolfgang Reinhart, Mitglied des Landtags, zum Staatssekretär mit der Amtsbezeichnung „Minister“ – ihn bestelle ich zum Bevollmächtigten des Landes Baden-Württemberg beim Bund mit Stimmrecht in der Regierung –

Herrn Richard Drautz zum Staatssekretär im Wirtschaftsministerium mit Stimmrecht in der Regierung

Frau Professorin Dr. Claudia Hübner zur ehrenamtlichen Staatsrätin für demografischen Wandel und Senioren im Staatsministerium mit Stimmrecht in der Regierung

Ich bitte den Landtag, die Regierung gemäß Artikel 46 Abs. 3 der Landesverfassung zu bestätigen und den Herren Staatssekretären Professor Dr. Reinhart, Mitglied des Landtags, und Drautz sowie Frau Staatsrätin Professorin Dr. Hübner nach Artikel 45 Abs. 2 Satz 4 der Landesverfassung Stimmrecht in der Regierung zu verleihen.

Die Landesregierung wird die Zustimmung des Landtags zur Neuabgrenzung der Geschäftsbereiche nach der Bestätigung der Regierung beantragen. In Abstimmung mit den berufenen Regierungsmitgliedern kündige ich bereits jetzt folgende Änderungen an:

Die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz werden wir beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum bündeln. Dazu geht die Zuständigkeit für die Verbraucherzentrale vom Wirtschaftsministerium auf das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum über. Dieses Ministerium wird daher künftig für Angelegenheiten des Verbraucherschutzes, für Ernährungsangelegenheiten, Verbraucherfragen und Verbraucherinformation zuständig sein.

Ferner wird das Umweltministerium, das bisher bereits die Aufsicht über die Kernkraftwerke ausübt, künftig auch für die Erteilung von atomrechtlichen Genehmigungen zuständig sein.

Die Zuständigkeiten im Bereich Klimaschutz werden wir beim Umweltministerium bündeln. Dazu erhält das Umweltministerium vom Innenministerium die Zuständigkeit für das Altbaumodernisierungsprogramm und vom Wirtschaftsressort die Zuständigkeit für die Geothermie.

(Ministerpräsident Günther Oettinger)

Das Vermessungswesen wird mit dem Flurneuordnungswesen beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum zusammengeführt.

Beim Wirtschaftsministerium bündeln wir alle Zuständigkeiten im Bereich Städtebau, indem wir das Bau- und das Wohnungswesen einschließlich Baurecht und Bauaufsicht vom Innenministerium auf das Wirtschaftsministerium übertragen.

Ferner gebe ich dem hohen Haus bekannt, dass ich im Einvernehmen mit der zuständigen Ministerin und den zuständigen Ministern folgende politische Staatssekretärin und Staatssekretäre ernennen werde:

Herrn Rudolf Köberle, Mitglied des Landtags, zum politischen Staatssekretär im Innenministerium

Herrn Georg Wacker, Mitglied des Landtags, zum politischen Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport – er wird weiterhin die Aufgaben des Ehrenamts- und Weiterbildungsbeauftragten der Landesregierung wahrnehmen –

Herrn Dr. Dietrich Birk, Mitglied des Landtags, zum politischen Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Herrn Gundolf Fleischer, Mitglied des Landtags, zum politischen Staatssekretär im Finanzministerium

Frau Friedlinde Gurr-Hirsch, Mitglied des Landtags, zur politischen Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

Herrn Dieter Hillebrand, Mitglied des Landtags, zum politischen Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Soziales – ihn bestelle ich zum Beauftragten der Regierung für die Belange behinderter Menschen –

Ich danke Ihnen und bitte Sie um eine gute, partnerschaftliche und streitige Zusammenarbeit mit der neuen Regierung.

(Beifall bei der CDU und der FDP/DVP – Abg. Winfried Kretschmann GRÜNE meldet sich zu Wort.)

**Präsident Peter Straub:** Bitte schön, Herr Abg. Kretschmann.

**Abg. Winfried Kretschmann GRÜNE:** Ich möchte den Ministerpräsidenten vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt fragen, ob alle Kandidaten, die als hauptamtliche Mitglieder der Regierung vorgesehen sind, die Voraussetzungen nach Artikel 53 Abs. 2 der Landesverfassung erfüllen, wonach diese Mitglieder kein anderes besoldetes Amt, kein Gewerbe und keinen Beruf ausüben dürfen. Das bezieht sich insbesondere auch auf den ehemaligen Kollegen Drautz, für den im Handbuch des letzten Landtags ausgewiesen ist, dass er Mitinhaber eines Weinguts ist.

(Unruhe – Abg. Thomas Blenke CDU: Zeitung lesen!)

**Präsident Peter Straub:** Herr Ministerpräsident, Sie haben das Wort.

**Ministerpräsident Günther Oettinger:** Herr Kollege Kretschmann, ich gehe davon aus, dass die Damen und Herren Kollegen der Regierung die Verfassung genauso kennen wie Sie und die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen haben oder in diesen Stunden schaffen.

(Beifall bei der CDU und der FDP/DVP)

**Präsident Peter Straub:** Wir kommen damit zu **Punkt 2** der Tagesordnung:

### **Bestätigung der Landesregierung**

Nach Artikel 46 Abs. 3 der Landesverfassung bedarf die Regierung zur Amtsübernahme der Bestätigung durch den Landtag. Der Beschluss muss mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen gefasst werden. Der Herr Ministerpräsident hat soeben den Antrag auf Bestätigung der Landesregierung gestellt und gebeten, den Herren Staatssekretären Professor Dr. Reinhart und Drautz sowie Frau Staatsrätin Professorin Dr. Hübner nach Artikel 45 Abs. 2 Satz 4 der Landesverfassung Stimmrecht in der Regierung zu verleihen.

Wer diesen Anträgen des Herrn Ministerpräsidenten zustimmt, den bitte ich, sich zu erheben. – Danke. Gegenstimmen? – Danke. Enthaltungen? – Das Erste war die Mehrheit. Die Landesregierung ist damit bestätigt und den Herren Staatssekretären Professor Dr. Reinhart und Drautz sowie Frau Staatsrätin Professorin Dr. Hübner gemäß Artikel 45 Abs. 2 der Landesverfassung Stimmrecht in der Regierung verliehen.

Punkt 2 der Tagesordnung ist damit erledigt.

Ich rufe nun **Punkt 3** der Tagesordnung auf:

### **Vereidigung der Mitglieder der Landesregierung**

Meine Damen und Herren, nach Artikel 48 der Landesverfassung leisten die Mitglieder der Landesregierung beim Amtsantritt den Amtseid vor dem Landtag. Der Amtseid hat folgenden Wortlaut:

*Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, Verfassung und Recht wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.*

Dieser Eid kann auch ohne religiöse Beteuerung geleistet werden.

Meine Damen und Herren Minister, Herr Staatssekretär und Frau Staatsrätin, ich bitte Sie, nacheinander in der Reihenfolge, in der ich Sie aufrufe, zu mir auf das Podium zu treten, die rechte Hand zu erheben und die Worte zu sprechen: „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.“

(Die Anwesenden erheben sich.)

Ich bitte zunächst Herrn Justizminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten Professor Dr. Ulrich Goll.

**Justizminister Dr. Ulrich Goll:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten Willi Stächele.

**Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten Willi Stächele:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Innenminister Heribert Rech.

**Innenminister Heribert Rech:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Minister für Kultus, Jugend und Sport Helmut Rau.

**Minister für Kultus, Jugend und Sport Helmut Rau:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Professor Dr. Peter Frankenberg.

**Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Peter Frankenberg:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Finanzminister Gerhard Stratthaus.

**Finanzminister Gerhard Stratthaus:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Wirtschaftsminister Ernst Pfister.

**Wirtschaftsminister Ernst Pfister:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk.

**Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Frau Ministerin für Arbeit und Soziales Dr. Monika Stolz.

**Ministerin für Arbeit und Soziales Dr. Monika Stolz:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Frau Umweltministerin Tanja Gönner.

**Umweltministerin Tanja Gönner:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhart.

**Minister und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund Dr. Wolfgang Reinhart:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Herr Staatssekretär Richard Drautz.

**Staatssekretär Richard Drautz:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Peter Straub:** Frau Staatsrätin Professorin Dr. Claudia Hübner.

**Staatsrätin für demografischen Wandel und Senioren Dr. Claudia Hübner:** Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)

**Präsident Peter Straub:** Meine Damen und Herren, ich gratuliere den Damen und Herren Ministern, dem Herrn Staatssekretär und der Frau Staatsrätin sehr herzlich und wünsche ihnen in ihrem Amt Glück und Erfolg.

(Beifall im ganzen Haus)

Damit, meine Damen und Herren, sind wir am Ende der heutigen Plenarsitzung angelangt. Die nächste Plenarsitzung findet in einer Woche, am Mittwoch, dem 21. Juni 2006, 10:00 Uhr statt. Einziger Tagesordnungspunkt wird die Regierungserklärung des Herrn Ministerpräsidenten sein.

Ich danke Ihnen und schließe die Sitzung.

**Schluss: 12:16 Uhr**